

N I E D E R S C H R I F T

=====

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 29. März 2012 um 16.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Mürzzuschlag stattgefundenen öffentlichen

G e m e i n d e r a t s s i t z u n g .

Anwesend: Bürgermeister DI Rudischer Karl
Vizebürgermeister Juricek Manfred
Vizebürgermeister Gstättnner Franz
Stadtrat Baumer Karl
Stadtrat Meißl Arnd

Gemeinderat Bauernhofer Birgit
Eisinger Franz
Haagen Christian
Ing. Haghofer Ursula
Hausleber-Schrittwieser Andrea
Hirsch Peter
Mag.Horvath Ursula
Jaklin-Perklitsch Silke
Lappat Eric
Lukas Alfred
Pimeshofer Horst
Prenner Maria
Pretterhofer Marion
Rosenblattl Franz
Scheikl Markus
Steinacher Robert
DI Thonhauser Richard
Vielgut Gerald

Dr. Friedrich Lang
Protokollführung

Entschuldigt abwesend: Gemeinderat Andreas Sonnleitner
Gemeinderat Manfred Rinnhofer

Bürgermeister DI Rudischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

23 Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt.

Als Schriftführer für die heutige Sitzung werden die Gemeinderäte Horst Pimeshofer, Vizebürgermeister Franz Gstättnner, Stadtrat Arnd Meißl, Franz Rosenblattl und DI Richard Thonhauser bestimmt.

Um 16.05 Uhr beginnt die gemäß § 54 Abs. 4 GemO vorgesehene Fragestunde.

Sitzung der Kleinregionsversammlung - Änderung Uhrzeit

Bürgermeister DI Rudischer informiert die Mitglieder des Gemeinderates, dass die Sitzung der Kleinregionsversammlung für die Abstimmung des KEK am 19.04.2012 auf 17.00 Uhr vorverlegt wird.

Beantwortung von Anfragen der letzten GR-Sitzungen

1. Schutzweg Penny-Markt

Bürgermeister DI Rudischer verliest die von der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag übermittelte gutachtliche Stellungnahme zum Antrag auf Erlassung eines Schutzweges im Bereich des Penny Marktes in der Grazer Straße, aus welcher sich ergibt, dass die vorhandene Fußgänger- und Fahrzeugfrequenz sowie die Situation vor Ort die Voraussetzungen für die Errichtung erfüllen. Es sei hiezu ein Projekt aufgrund baulicher Maßnahmen, wie z.B. die Querung der Fußgänger über die Straße wegen der Länge mit einer Verkehrsinsel zu unterbrechen, notwendig. Des Weiteren müsse eine normgemäße Beleuchtung für den Schutzweg errichtet werden. Das Projekt werde vom Land ausgearbeitet, wobei die Gemeinde einen Großteil der Umsetzungskosten treffen werde.

2. Parkende Autos entlang der B 23 im Bereich LKH Mürzzuschlag

Bürgermeister DI Rudischer berichtet, dass er das Anliegen an die KAGES weitergegeben habe, ihm jedoch noch keine Auskunft dazu vorläge.

3. Gemeindeversammlung

Bürgermeister DI Rudischer erklärt hiezu, dass an sich aufgrund des damals aktuellen Themas Windpark eine solche am Jahresende 2011 vorgesehen gewesen sei. Da das Thema derzeit nicht hochaktuell sei, werde er eine Gemeindeversammlung am 03. Mai 2012 ohne Themenschwerpunkt planen.

4. Fassadengestaltung ehem. „Super-Market“

Bürgermeister DI Rudischer berichtet, dass er versucht habe, mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen, dies ihm aber noch nicht gelungen sei. Er werde versuchen auf ihn einzuwirken, da es zwar keine Verletzung von Bauvorschriften sei, aber eventuell eine neutralere Gestaltung für das Ortsbild vorteilhafter wäre.

5. Garagenprojekt Hönigsberg

Bürgermeister DI Rudischer berichtet, dass Frau Dir. Schödl von der SAG Siedlungsgenossenschaft bereits das dritte Mal einen Termin mit ihm kurzfristig abgesagt habe, er die Sache aber weiter verfolgen werde.

6. Schutzweg Auwegstüberl

Bürgermeister DI Rudischer berichtet, dass er eine gutachtliche Stellungnahme von der Bezirkshauptmannschaft bekommen habe, welche eine Errichtung eines Schutzweges beim Auweg/Auwegstüberl aufgrund der geringen Fahrzeugfrequenz und sich daraus ergebenden großen Zeitlücken für die Fußgänger nicht notwendig sei.

Eislaufplatz Mürzzuschlag

Gemeinderat Lukas erklärt, dass beim Eislaufplatz im Bereich des Sportzentrums VIVAX in diesem Winter kein Betrieb gewesen sei und erkundigt sich, nachdem bereits in den letzten Jahren teils nur eingeschränkter Betrieb war, welche Lösung man für die Zukunft andenke.

Stadtrat Baumer führt aus, dass bereits in der Sitzung des Fachausschusses für Finanzen dieses Thema diskutiert wurde und es heuer das erste Mal gewesen sei, dass kein Eislaufbetrieb war. In den letzten 3 Jahren sei seinem Wissen nach der Besuch der Natureislauffläche zufriedenstellend gewesen, wobei 6 - 8 Wochen eine Eisfläche vorhanden gewesen sei. Er halte die Erörterung von Alternativen im Rahmen des Fachausschusses für Sportangelegenheiten für sinnvoll.

Semmering Basistunnel

Gemeinderat Eisinger erkundigt sich, wie weit die Bauarbeiten im Zuge der Errichtung des Semmering Basistunnels vorangeschritten seien bzw. welche Störungen und Auswirkungen diese Baustelle für Mürzzuschlager Bürger haben werde.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass er derzeit keine Angaben dazu machen könne, da es sich um kein Projekt der Gemeinde handle. Er habe aber gehört, dass erste Arbeiten bereits in Gloggnitz stattfinden würden und dort auch der Spatenstich geplant sei.

Aus seiner Sicht seien derzeit noch keine Baumaßnahmen im Gemeindegebiet vorgesehen. Bis 2014 handle es sich nach seinem Informationsstand um Vorbereitungsarbeiten. Der echte Tunnelvortrieb würde 2014 starten.

Gemeindeversammlung

Gemeinderat DI Thonhauser legt im Zusammenhang auf seine Anfrage in der letzten Gemeinderatssitzung auf die Feststellung wert, dass eine Gemeindeversammlung 2011 nicht stattgefunden habe und die Notwendigkeit, diese mit einem bestimmten Thema zu verknüpfen, nicht bindend bestehe. Er werde dies bei der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses thematisieren.

Kreisverkehr Lendl

Gemeinderat DI Thonhauser erkundigt sich, welche baulichen Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer im Bereich des „Lendl Kreisverkehrs“ der B 23 möglich seien.

Bürgermeister DI Rudischer erachtet den Kreisverkehr als wesentliche Verbesserung der früheren Situation.

Schneeräumung Gehsteig in der Brauhausgasse

Gemeinderätin Bauernhofer erkundigt sich, wer für die Schneeräumung im Bereich der Brauhausgasse vor dem Objekt der ehemaligen Tischlerei zuständig sei, da diese in diese in diesem Winter nicht funktioniert habe.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass die Anrainer und Eigentümer dazu verpflichtet und zuständig wären. Die Gemeinde würde sich fallweise an diese wenden mit der Aufforderung, die Schneeräumung den Vorschriften entsprechend durchzuführen.

Desolate Stiege Sonnenbadgasse

Gemeinderätin Bauernhofer erkundigt sich, wann die Stiege im Bereich der Sonnenbadgasse, welche im desolaten Zustand sei, saniert werde.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dies an den zuständigen Bereich Stadtplanung weiter zu leiten.

Schneeräumung Wiener Straße

Gemeinderat Rosenblattl erkundigt sich nach den Sanktionen für den Gehsteig Anrainer Graf in der Wiener Straße, welcher seinen Schneeräumpflichten nicht nachkomme bzw. wer für das Strafverfahren zuständig sei.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass die Gemeinde keine Exekutivgewalt habe. Die Bezirkshauptmannschaft sei die zuständige Strafbehörde.

Beschlussfassung KEK

Gemeinderat DI Thonhauser erkundigt sich, ob der ihm zugegangene Entwurf für das Kleinregionale Entwicklungskonzept vertraulich sei bzw. ob vor Beschlussfassung die Bevölkerung eingebunden werde.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass seinem Wissensstand nach die Kleinregionsversammlung der Kleinregion, die aus allen Gemeinderäten der Region bestehe, zur Beschlussfassung aufgerufen sei. Er sehe das Kleinregionale Entwicklungskonzept nicht als vertrauliches Schriftstück.

Gemeinderat DI Thonhauser stellt die Zusatzfrage, wie die Vorgangsweise der Gemeinde Mürzzuschlag im Zusammenhang mit der Vorbereitung zur Beschlussfassung des KEK sei und ob es noch zur Diskussion gestellt werde.

Bürgermeister DI Rudischer verweist auf den Obmann der Kleinregion, Bürgermeister Walter Berger. Inhaltliche Einwendungen, die ihm zugehen, würde er weiter koordinieren. Er schlägt in diesem Zusammenhang vor, im Rahmen des Fachausschusses für Stadtplanung die Angelegenheit noch einmal zu diskutieren.

Gemeindefusionen

Stadtrat Meißl erkundigt sich im Zusammenhang mit dem im April laut Presse stattfindenden Gespräche auf der Bezirkshauptmannschaft im Rahmen der Steiermärkischen Gemeindefusionen, ob der Bürgermeister eine Einladung erhalten habe und gegebenenfalls wer zusammen mit Mürzzuschlag eingeladen worden sei.

Bürgermeister DI Rudischer bestätigt, dass er eine Einladung für April erhalten habe, wobei zu diesem Gespräch auch die Gemeinde Ganz eingeladen worden sei.

Radweg Mürzzuschlag - Neuberg/M.

Gemeinderat Lukas erkundigt sich, ob es ein Konzept für die Winternutzung des Radweges Mürzzuschlag - Neuberg/M. als Langlaufloipe gäbe bzw. wie die Beeinträchtigung dieser Nutzung durch Fußgänger, welche die Spur unbrauchbar gemacht hätten, verhindert werden könne.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass er dies derzeit nicht beantworten könne, es auch nicht leicht sei, bei Beteiligung von vier Gemeinden dies gemeinsam zu lösen.

Ende der Fragestunde: 16.30 Uhr

Bürgermeister DI Rudischer erkundigt sich, ob Wünsche zur Tagesordnung vorliegen. Ihm liegen acht Dringlichkeitsanträge vor. Vorerst sei darüber abzustimmen, ob diese in die Tagesordnung aufgenommen würden.

Den ersten Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion der FPÖ, betreffend Sanierung der Steingrabenstraße (siehe Beilage 1), verliest der Bürgermeister.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner DI Richard Thonhauser, DI Karl Rudischer und Arnd Meißl.

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mit 19 zu 4 Stimmen abgelehnt.

Dafürstimmen: Stadtrat Arnd Meißl, Gemeinderäte Birgit Bauernhofer, Eric Lappat und Peter Hirsch.

Der Bürgermeister stellt den Zusatzantrag, den Dringlichkeitsantrag im Fachausschuss für Stadtplanung zu behandeln.

Dieser Antrag wird mit den Gegenstimmen von Stadtrat Arnd Meißl und den Gemeinderäten Birgit Bauernhofer, Eric Lappat und Peter Hirsch mehrstimmig angenommen.

Sodann verliest der Bürgermeister den 2. Dringlichkeitsantrag betreffend Aufhebung der Parkgebührenpflicht bei besonderen Anlässen, welcher von der Fraktion der FPÖ eingebracht wurde (Beilage 2).

Stadtrat Meißl stellt als Fraktionsvorsitzender der einbringenden Gemeinderäte den Abänderungsantrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages zur Behandlung und Vorberatung im Fachausschuss für Finanzen.

Bürgermeister DI Rudischer bringt den abgeänderten Antrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages an den Fachausschuss für Finanzen zur Abstimmung.

Einstimmige Annahme.

Der dritte Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion der FPÖ, betreffend Neugestaltung Verkehrsfläche Kreuzungsbereich Dr.Pommer-Gasse-Pretulstraße-Burgenlandgasse (Beilage 3), wird vom Bürgermeister verlesen.

Stadtrat Meißl stellt als Fraktionsvorsitzender der einbringenden Gemeinderäte den Abänderungsantrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages zur Behandlung und Vorberatung im Fachausschuss für Stadtplanung.

Bürgermeister DI Rudischer bringt den abgeänderten Antrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages an den Fachausschuss für Stadtplanung zur Abstimmung.

Einstimmige Annahme.

Zum vierten Dringlichkeitsantrag der Fraktion der FPÖ betreffend Parkplatzangebot im Bereich LKH Mürzzuschlag (Beilage 4) erklärt deren Fraktionsvorsitzender Stadtrat Arnd Meißl, diesen auf Grundlage der Berichterstattung des Bürgermeisters in der Fragestunde zurückzuziehen.

Den fünften Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion der FPÖ, betreffend Lärmschutz Hönigsberg (siehe Beilage 5), verliert der Bürgermeister.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner DI Karl Rudischer, DI Richard Thonhauser, Arnd Meißl und Birgit Bauernhofer.

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mit 19 zu 4 Stimmen abgelehnt.

Dafürstimmen: Stadtrat Arnd Meißl, Gemeinderäte Birgit Bauernhofer, Eric Lappat und Peter Hirsch.

Vizebürgermeister Gstättnner stellt den Zusatzantrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages zur Behandlung und Vorberatung im Fachausschuss für Stadtplanung.

Dieser Antrag wird mit den Gegenstimmen von Stadtrat Arnd Meißl und den Gemeinderäten Birgit Bauernhofer, Eric Lappat und Peter Hirsch mehrstimmig angenommen.

Der sechste Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion der FPÖ, betreffend Eislaufplatz Mürzzuschlag (Beilage 6), wird vom Bürgermeister verlesen.

Stadtrat Meißl stellt als Fraktionsvorsitzender der einbringenden Gemeinderäte den Abänderungsantrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages zur Behandlung und Vorberatung im Fachausschuss für Sport.

Bürgermeister DI Rudischer bringt den abgeänderten Antrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages an den Fachausschuss für Sport zur Abstimmung.

Einstimmige Annahme.

Der siebente Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion der FPÖ, betreffend Bewerbung für Nordische FIS Junioren Ski Weltmeisterschaften (Beilage 7), wird vom Bürgermeister verlesen.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Arnd Meißl und DI Karl Rudischer.

Stadtrat Meißl stellt als Fraktionsvorsitzender der einbringenden Gemeinderäte den Abänderungsantrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages zur gemeinsamen Behandlung und Vorberatung im Fachausschuss für Sport mit dem Verwaltungsausschuss Mürzzuschlag Agentur.

Bürgermeister DI Rudischer bringt den abgeänderten Antrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages an den Fachausschuss für Sport gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss Mürzzuschlag Agentur zur Abstimmung.

Einstimmige Annahme.

Der achte Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion der GRÜNEN, betreffend Verkehrsmittel „Fahrrad“ (Beilage 8), wird vom Bürgermeister verlesen.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Birgit Bauernhofer und DI Karl Rudischer.

Gemeinderat DI Thonhauser stellt den Abänderungsantrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages zur Behandlung und Vorberatung im Fachausschuss für Stadtplanung.

Bürgermeister DI Rudischer bringt den abgeänderten Antrag auf Zuweisung des Dringlichkeitsantrages an den Fachausschuss für Stadtplanung zur Abstimmung.

Einstimmige Annahme.

Da keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung vorliegen, lautet sie somit:

Tagesordnung:

- Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2011
- Pkt. 2 Rechnungsjahr 2011 - außerplanmäßige Ausgaben durch Rücklagenzuführungen
- Pkt. 3 Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011
- Pkt. 4 Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH
Planbilanz für das Geschäftsjahr 2012/2013
- Pkt. 5 Resolution zum Bezirksgericht Mürzzuschlag
- Pkt. 6 Stadtplanung
Grundstücksüberlassung - Übereinkommen Durchlass Tiefental-Bach
- Pkt. 7 Bürgerservice
 - a) Herta Reich - Gedenken
 - b) Subventionen an Vereine
 - c) Projektpartnerschaft mit Land Steiermark - Zusammenleben in Vielfalt
- Pkt. 8 Bericht des Bürgermeisters gem. § 54 Abs. 5 GemO - SHV Mürzzuschlag, ISGS Mürzzuschlag und Abfallwirtschaftsverband - Mürzverband
- Pkt. 9 Bericht des Prüfungsausschusses

Punkt 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2011

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass der Entwurf des Protokolls der letzten GR-Sitzung vom 16.12.2011 von den Schriftführern unterfertigt worden sei und bislang keine Einwendungen vorlägen.

Nachdem in der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll somit als genehmigt.

Punkt 2) Rechnungsjahr 2011 - außerplanmäßige Ausgaben durch Rücklagenzuführungen
(Ref. Stadtrat Karl Baumer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 9).

Einstimmiger Beschluss ohne Diskussion.

Punkt 3) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011
(Ref. Stadtrat Karl Baumer)

Stadtrat Baumer erläutert auf Grundlage der an die anwesenden Gemeinderäte ausgegebenen Handouts (Beilage 10 a) die wichtigsten Daten und Kennzahlen des Rechnungsabschlusses 2011.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Alfred Lukas, Karl Baumer, Birgit Bauernhofer und Franz Rosenblattl.

Bürgermeister DI Rudischer verliest wörtlich den Prüfungsbericht (Beilage 10 b).

Stadtrat Baumer verliest anschließend den Amtsvortrag (Beilage 10 c)

Sodann verliest der Finanzreferent die Rechtslage und den Antrag laut Referentenbericht (Beilage 10 d).

Protokollierungsantrag von Stadtrat Meißl:

Stadtrat Meißl betont, dass er an dieser Stelle darauf hinweisen möchte, dass es aus seiner Sicht schon wichtig wäre, bei diesem Abstimmungspunkt den relevanten Teil des Berichtes des Prüfungsausschusses vorzuziehen und vor der Abstimmung den Rechnungsabschluss zu bringen. Er meint, dass es unlogisch sei, jetzt dem Abschluss zuzustimmen und dann hören wir irgendwelche Dinge, die unsere Entscheidung beeinflussen können. Es ist aus seiner Sicht durchaus ein bedenklicher Zustand, da wir uns rechtlich auf einem dünnen Eis bewegen. In diesem Fall geht es bei ihm um einen Formalakt.

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung laut Referentenbericht (Beilage 10 d).

Punkt 4) Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH
Planbilanz für das Geschäftsjahr 2012/2013
(Ref. Vizebürgermeister Manfred Juricek)

Darstellung des Sachverhalts im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 11).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Arnd Meißl, DI Richard Thonhauser, Franz Gstättner und Manfred Juricek.

Vizebürgermeister Juricek stellt sohin den Antrag laut Referentenbericht (siehe Beilage 11).

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 5) Resolution zum Bezirksgericht Mürzzuschlag
(Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Bürgermeister DI Rudischer erläutert den Sachverhalt und stellt den Antrag im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 12).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Arnd Meißl, DI Karl Rudischer und DI Richard Thonhauser.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 6) Stadtplanung - Grundstücksüberlassung - Übereinkommen
Durchlass Tiefental-Bach
(Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 13).

Einstimmiger Beschluss ohne Diskussion.

Punkt 7) Bürgerservice

A) Herta Reich Gedenken
(Ref. Gemeinderätin Mag. Ursula Horvath)

Bürgermeister DI Rudischer begrüßt dazu eine Abordnung des BG/BRG Mürzzuschlag mit dem Leiter Prof. Heimo Hirschmann und Prof. Rudolf Schabbauer. Er ersucht zu diesem TO-Punkt, um dem Gemeinderat auch die Sicht des Gymnasiums dazu zu verdeutlichen, um eine Äußerung der Vertreter. Prof. Hirschmann erläutert die positive Stellung des Kollegiums der LehrerInnen des Gymnasiums. Prof. Schabbauer gibt eine kurze Übersicht über das Leben von Frau Herta Reich aus seiner Sicht.

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 14).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Franz Rosenblattl, Franz Eisinger, Arnd Meißl, Alfred Lukas und DI Richard Thonhauser.

Einstimmiger Beschluss.

B) Subventionen an Vereine
(Ref. Gemeinderat Horst Pimeshofer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 15).

Gemeinderat DI Thonhauser verlässt wegen Befangenheit vor Abstimmung dieses Punktes um 18.07 Uhr den Sitzungssaal.

Einstimmiger Beschluss ohne Diskussion.

Gemeinderat DI Thonhauser kehrt um 18.08 Uhr wieder in den Sitzungssaal zurück.

C) Projektpartnerschaft mit Land Steiermark - Zusammenleben in Vielfalt
(Ref. Gemeinderätin Ing. Ursula Haghofer)

Darstellung des Sachverhalts im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 16).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Arnd Meißl, Franz Rosenblattl, Birgit Bauernhofer, Silke Jaklin-Perklitsch und DI Richard Thonhauser.

Sodann stellt die Referentin den Antrag im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 16).

Der Antrag wird mit 19 zu 4 Stimmen angenommen.
Gegenstimmen: Stadtrat Arnd Meißl, Gemeinderäte Birgit Bauernhofer, Eric Lappat und Peter Hirsch.

Punkt 9) Bericht des Bürgermeisters gem. § 54 Abs. 5 GemO - SHV
Mürzzuschlag, ISGS Mürzzuschlag und Abfallwirtschaftsverband-Mürzverband

Bürgermeister DI Rudischer berichtet dem Gemeinderat über den SHV Mürzzuschlag, ISGS Mürzzuschlag und dem Abfallwirtschaftsverband - Mürzverband.
Siehe Beilage 17).

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Punkt 10) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat DI Thonhauser, bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung zwei Prüfungen durch den Ausschuss erfolgt seien. Er verliest den Inhalt der Niederschrift vom 17.01.2012 (Beilage 18 a) und auszugsweise den Inhalt der Niederschrift vom 26.03.2012 (Beilage 18 b).

An der anschließenden Debatte ob der nicht vorgetragenen Teile der Niederschrift vom 26.03.2012 im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu verlesen und zu behandeln, beteiligen sich die Redner Arnd Meißl, DI Richard Thonhauser und Karl Baumer.

Bürgermeister DI Rudischer unterbricht um 18.30 Uhr auf Wunsch der Fraktionsvorsitzenden zur Beratung darüber, die Sitzung.

Um 18.40 Uhr wird die Sitzung wieder fortgesetzt.

Aufgrund des Übereinkommens der Fraktionsvorsitzenden wird vom Obmann des Prüfungsausschusses auch der restliche Teil der Niederschrift vom 26.03.2012 verlesen.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner DI Richard Thonhauser, Karl Baumer, Franz Rosenblattl, DI Karl Rudischer, Alfred Lukas und Arnd Meißl.

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 18.45 Uhr die Sitzung.

Für die Protokollführung:
Der Stadtdirektor:

Dr. Lang eh.

.....

Der Vorsitzende:

DI Rudischer eh.

.....

Rosenblattl eh.

.....

Verifikator

Meißl eh.

.....

Verifikator

Pimeshofer eh.

.....

Verifikator

Gstättnr eh.

.....

Verifikator

.....

Verifikator